

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



14. Jänner 2008

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-17h, , Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-) Gartenpraxis,
Vorträge: € 3,-, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Mit Schwung und vielen Highlights ins Neue Jahr!

Der Einstieg in ein neues Jahr ist schon wieder geschafft. Ich hoffe, Sie sind gut angekommen und ich wünsche Ihnen noch ein gutes, erfolgreiches, gesundes Jahr 2008! Ich freue mich, wenn Sie uns auch heuer wieder die Treue halten, denn im Vorjahr haben Sie das ja in hervorragender Weise getan: exakt 93 657 Gäste – um 18 560 mehr als 2006 – haben uns besucht, was einer Steigerung von fast 25% entspricht.

Wenn man das Programmangebot betrachtet, könnten wir eventuell auch heuer wieder ein ähnlich gutes Ergebnis einfahren – wir hoffen´s zumindest!

Was bieten wir Ihnen heuer? Das detaillierte Programm lege ich in elektronischer Form diesem Newsletter bei. Ich möchte ich hier nur die Höhepunkte vorstellen:



Randvoll mit Angeboten: das Jahresprogramm des Botanischen Gartens

Ausstellungen:

Neben den tropischen Schmetterlingen, die jetzt und am Jahresende der Renner sind, gibt es als besondere Attraktionen heuer im Februar/März eine große **Orchideenausstellung**, die ihren Höhepunkt mit einer **Sonderschau des Oö. Orchideenvereins** findet (28. Februar – 2. März).

Am 26. April wird auf der Gartenbühne ein **Kulturpflanzen-Raritätenmarkt der Arche Noah** stattfinden – beste Gelegenheit, sich mit besonderen Gemüse- und Obstsorten einzudecken.

Hauptausstellung des Jahres 2008 wird „die schärfste Ausstellung, die Linz jemals gesehen hat“ sein: „**Schön und scharf – die wunderbare Welt der Paprikas und Chilis**“ – ebenfalls in Kooperation mit der Arche Noah (26. Juli – 26. Oktober).



Im Mittelpunkt der botanischen Ausstellungen stehen heuer 60 verschiedene Chili- und Paprikasorten

Am Wochenende 12.-14. September feiert der Innungsobmann der Oö. Gärtner und Floristen **Robert Klima sein 30 jähriges Geschäftsjubiläum mit einer großen Floristikschau!**

Vom 26. September bis 5. Oktober findet eine **Spezialausstellung** zum Thema „**Tee – das unbekannte Wesen**“ statt – in Kooperation mit der Fa. Tea & Tee-Company (Linz-Landstraße, Arkade).

Wort & Klang:

jeden Mittwoch in den Sommermonaten bieten wir auf unserer Gartenbühne Kulturveranstaltungen (Konzerte, Lesungen). Der Bogen spannt sich von Osteuropa über Irland, Frankreich bis Spanien und umfasst klassische Musik, Folkmusik, Chansons und Filmmusik. Höhepunkte sind sicherlich:

- * **Kohelet 3**, ein Ensemble, das 2007 einen Weltmusikpreis gewonnen hat (am 18. Juni),
- * **Toora Loora Ladies** – eine Frauenband, die irische Musik spielt (am 25. Juni),
- * **RIK** – jedes Jahr ein Publikumsmagnet (am 23. Juli),



Werden immer beliebter: sommerliche Konzerte auf der Gartenbühne

- * die bekannte Schriftstellerin und Kolumnistin **Monika Krautgartner** mit einer Lesung quer durch den literarischen Krautgarten (am 16. Juli),
- * **Gerhard Gruber**, einer der weltbesten Stummfilmpianisten mit einem Filmmusikabend mit Laurel&Hardy-Filmen (am 30. Juli),
- * und am 13. August ein besonderer Leckerbissen: **Peter Uray** (bekannter Wiener Schauspieler, gebürtiger Innviertler), **Christine Osterberger** (hervorragende Brecht-Interpretin) und **Hans Zinkl** (Jazz-Gitarrist ersten Ranges) mit einer musikalischen Lesung „**Tierisch bis Schweinisches – menschlich betrachtet**“, die als Premiere aufgeführt wird.

🌈 **Kreativangebote für Kinder:** Die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere Kinderangebote sehr intensiv genutzt werden. Deshalb auch der Entschluss, dieses Angebot weiter zu verdichten: Es gibt – wie bereit die letzten Jahre – die **Natur-Kunst-Werkstatt** (auch für Ferienkinder in den Semester- und Sommerferien), **Ikebana-Workshops**, den **Naturspieletag** der Naturkundlichen Station (am 10. Juli), einen Bewegungsworkshop „**Entdeckungsreise für spitze Ohren und quirlige Körper**“ (am 20. Juni), einen Workshop „**Papiermachen wie im alten Ägypter**“ (am 17. Oktober) und einen „**Modell- und Krippenbauworkshop**“ (am 28. November).



Sehr beliebt bei unseren kleinen Gästen:
Naturspieletag und Workshops

✚ Kreativangebote für Erwachsene:

Der Botanische Garten trägt ja den Untertitel „Erlebnis der Sinne“. Deshalb haben wir auch Angebote im Programm, die das „sinnliche“ Naturerleben anregen sollen: **Naturmeditationen** (jeden 1. Montag in den Sommermonaten), **Nia – Freude an Bewegung** (jeden 1. Freitag in den Sommermonaten), Workshop „**Da schau her...Schauen-Sehen-Wahrnehmen**“ und als besonderer Höhepunkt ein **Kurs für Pflanzenfotografie** mit dem Top-Fotoprofi **Herbert Köppel** aus Wien (www.naturfotoworkshop.at)

✚ Vorträge und Exkursionen:

Auch das Bildungsangebot kommt nicht zu kurz. Eine breite Palette interessanter Vorträge (jeweils Montag, 17 Uhr) bietet kurzweilige Weiterbildung. Der Bogen spannt sich von Reisevorträgen (Marokko, Brasilien), Naturthemen (Orchideen, Vögel im Garten, heimische Feuchtbiotope, Chilis und Paprikas) und gärtnerische Themen (Schnitt von Obstbäumen, Sonnengarten, biologische Schädlingsbekämpfung, Linzer Parkanlagen). Exkursionen führen zu den Vögel und Lebensräumen im Botanischen Garten sowie in das Arboretum.

✚ Gartenpraxis:

Die von unseren Gartenprofis gestaltete Reihe für Hobbygärtner, die jeweils Dienstags um 14 Uhr angeboten wird, umfasst Themen wie Schnitt von Ziersträuchern und Rosen, Pflege von Zimmerorchideen und anderen Zimmerpflanzen, Gräser und Floristik. Zwei Staudentage (6. Mai und 16. September) mit Christian Kreß (www.sarastrostauden.com), an denen Zierstauden für den Garten gekauft werden können, runden das Programm ab.

✚ Kunst im Botanischen Garten:

Auch das Angebot an bildnerischer Kunst ist nicht mehr wegzudenken. Kunstausstellungen sind mittlerweile wichtiger Bestandteil des Kulturangebotes des Gartens:

- * **Schwarz-Weiß-Fotografie** von **Gernot Polland**
- * **Holzkunst/Malerei** von **Toshen Ebersteiner/Ferdinand Bernhard**,
- * **Keramik „Pflanzenporträts“** von **Nikola Jakadofsky**
- * **30 Jahre Naturfotografie** der **Naturkundlichen Station**



Kunstaussstellungen im Seminarraum

Tropische Schmetterlinge im Tropenhaus

Noch bis 3. Februar 2008, täglich von 8-17 Uhr

Noch bis Anfang Februar haben Sie Gelegenheit, in die Welt der tropischen Schmetterlinge einzutauchen. Im speziell adaptierten Tropenhaus flattern ca. 15 verschiedene Arten aus Südost-Asien herum und begeistern mit ihren bunten Farben. Für Sie als Newsletter-LeserIn ein spezieller Tipp: um die Mittagszeit (ca. von 11 – 14 Uhr) sind sie am besten zu beobachten, weil die Tiere da ihre Hauptaktivitätszeit haben. An den Wochenend-Nachmittagen könnte es eventuell ein wenig voll sein im Tropenhaus. Also: wenn möglich ausweichen.

Gartenpraxis: Gehölzschnitt

Dienstag, 29. Jänner, 14 Uhr

Zur Vegetationsruhe in den Wintermonaten ist die beste Zeit für den Schnitt von Ziersträuchern und –bäumen. Was es dabei zu beachten gibt, wird anlässlich dieser Gartenpraxis von unseren Gartenprofis im Botanischen Garten vorgeführt.



Achtung: Es handelt sich **nicht** um einen Obstbaumschnittkurs. Eine Einführung in den Schnitt von Obstgehölzen gibt es am **Montag, 14. Jänner, 17 Uhr von Maximilian Arthofer**. Anfragen über Kursangebote zum Obstbaumschnitt: www.arthofergut.at.

Botanisches zum Jahresbeginn

Momentan ist das Hauptaugenmerk natürlich auf unsere Schauhäuser gelenkt. Im Freiland herrscht Winterruhe, obwohl dort auch einiges zu sehen ist: „Winterblüte“ (*Chimonanthus praecox*), Schneeheide, ein winterblühender Schneeball (*Viburnum bodnantense*) und sogar ein paar Knospen von Schneerosen lugen hervor.

Im Eingangshaus stehen die **Kamelien** in voller Blüte. Ein überschwengliches Farbenspiel hat begonnen von weiß über rosa bis hin zu leutendem Rot ist jede Farbkombination an den Einzelblüten zu bestaunen. Die Kamelie, berühmt nach dem Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas, der sich in der „Traviata“ von Verdi musikalisch niederschlug, ist eine alte Zierpflanze, die in Europa im 19. Jahrhundert eine Hochblüte erlebt hat. Wild kommen Kamelien in ostasiatischen Bergwäldern vor.

In der Orchideen-Kalthausvitrine gegenüber den Kamelien blüht eine der schönsten mexikanischen Orchideenarten: *Rossioglossum grande*. ihre braungelben Blüten erreichen eine Größe von 15 cm. Weiters sind noch Hybriden von *Miltonia*, *Brassia* und *Odontocidium* in Blüte.

Im **Orchideenhaus** sind die Vorbereitungen für die am 2. Februar beginnende Orchideenschau im vollem Gange. Die Schaubereiche werden neu gestaltet und den Besucher erwartet jeden Tag aufs Neue eine blühende Überraschung. So wurden bereits Gruppen von blühenden *Oncidium splendidum* und von der Frauenschuh-Art *Paphiopedilum delenatii* eingerichtet. In den nächsten Tagen werden noch weitere Frauenschuharten folgen.

Ebenfalls noch in Blüte ist die Erdorchidee *Phaius tankervilleae*. Die aus dem tropischen Asien stammende Pflanze wird sehr selten kultiviert. Auch die ersten *Dendrobien* öffnen ihre Blüten, die Sie im Orchideenhaus bewundern können.

Weiters blüht *Cattleya percivaliana* mit ihren großen und stark duftenden Blüten die das ganze Glashaus mit ihrem Duft erfüllt. Die Gattung *Cattleya* umfasst etwa 50 Arten, die im gesamten tropischen Bereich Amerikas verbreitet sind und in Höhen von Meeressniveau bis etwa 1500 m Seehöhe vorkommen. *Cattleya*-Arten sind Epiphyten (Baumbewohner), die im Blätterdach der hohen Bäume zu finden sind. Die Gattung wurde erstmals von John Lindley im Jahr 1821 beschrieben.

Im Kakteenhaus öffnet in den nächsten Tagen der Tränenbaum (*Amorpha konjac*) seine Blüte. Diese aus SO Asien stammende Pflanze

wird bis zu 2 Meter hoch. Mehr zu dieser Art in einem der nächsten Newsletter.

Eine weitere selten blühend zu sehende Art steht gegenüber dem Frauenschuh-Fenster: die **Baum-Osterluzei** (*Aristolochia arborea*), ein kleiner Regenwaldbaum aus Mittelamerika. Die großblättrige Pflanze erreicht eine maximale Höhe von etwa 5-6 m; der Stamm weist eine korkige Borke auf. Zu Beginn des Jahrhunderts gelangten Pflanzen dieser Art in Kultur - und zwar in den berühmten tropischen Botanischen Garten von Buitenzorg (heute Bogor) auf Java. Von dort aus kamen sie wenig später in den Botanischen Garten Bonn. Von den dort gezogenen Exemplaren stammen wahrscheinlich alle heute in Deutschland und Österreich kultivierten Pflanzen ab. Dies ist insofern interessant, als dass die Art heute wahrscheinlich in ihrer Heimat ausgestorben ist; Neufunde sind nicht bekannt.



Bizarr und interessant: die Baum-Osterluzei

Interessant ist die Blütenbiologie dieser Pflanze. Die eigenartig trichterförmig gebauten Blüten erscheinen an der Basis der Stämme in dichten Büscheln. Über dem Eingang in das eigentliche Innere des Trichters erhebt sich in aller Deutlichkeit ein kleiner, gestielter Pilzhut. Der auf dem Boden aufliegende Teil der Blütenhülle ist spitz ausgezogen und weiß gefärbt. Aus diesem weißen Fleck erwächst der weiße Stiel des bräunlichen Hutes, so dass ein perfekter Pilz vorgetäuscht wird. Die Blüten werden von Pilzmücken bestäubt. Die mit Pollen beladenen Tiere gelangen beim Versuch der Eiablage in den Kessel, finden nicht mehr heraus und bestäuben die belegungsfähige Narbe. Am folgenden Tag öffnen sich die Staubbeutel und infolge von Welkeerscheinungen gelingt den meisten Insekten, die ihre Eier normalerweise in Pilzfruchtkörper ablegen, das Entkommen, um dann erneut – wiederum pollenbeladen - in diesen Zyklus einzutreten. Dieser stellt für die Tiere eine Sackgasse dar: die Blüten werden bestäubt und setzen Früchte an, die Eier der Insekten hingegen sterben aber ab.